

Herzlich Willkommen beim "FGF-Newsletter"!

Der FGF-Newsletter liefert Ihnen regelmäßig aktuelle Informationen rund um das Thema Entrepreneurship. Wir informieren Sie was sich auf den Seiten <http://www.fgf-ev.de/> alles tut. Darüber hinaus tragen wir Neuigkeiten aus dem Internet zusammen, die für Sie interessant oder wichtig sein können: Interessante Links verweisen auf weitere Informationsstellen im Internet.

Wir freuen uns wenn der Newsletter Ihnen eine Vielzahl an nützlichen Informationen bietet, freuen uns aber auch über Anregungen und Meinungen Ihrerseits. Senden Sie diese bitte an

<mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=Anregungen> .

Viel Vergnügen mit der Lektüre wünscht Ihnen Ihre FGF-Newsletter-Redaktion

FGF-Internetportal: <http://www.fgf-ev.de/>

Inhalt dieser Ausgabe:

FGF-Newsletter Nr. 04/12 - 25.05.2012

1. G-Forum 2012 "Call for Papers" Paper Submission einmalig bis zum 17.06. verlängert!
 2. FGF-Arbeitskreis „Cultural Entrepreneurship“: Konstituierende Sitzung am 4.7.2012 in Bozen
 3. FGF-Arbeitskreis „Social Entrepreneurship“, 3. Sitzung am 7.9.2012 an der Leibniz Universität Hannover
 4. FGF-Jahreschronik 2011 online
 5. Aktuelle EXIST-Meldungen
 6. GEM-Länderbericht vergleicht Gründungen in Deutschlands Regionen
 7. IAB-Studie: Mehr Gründerinnen in Deutschland
 8. HSG-Studie: Schweizer Familienunternehmen fehlen die Nachfolger
 9. ZEW-Gutachten: Öffentliche Förderung als Erfolgsfaktor für junge Biotech-Unternehmen
 10. Business Angels Panel: Private Gründungsförderer in Deutschland haben im 1. Quartal 2012 gut verdient.
 11. Internationale Innovationsforschung: ICE-Konferenz kommt an die Hochschule München
 12. Social Entrepreneurship Konferenz am 12. Mai 2012 an der HHL betont sozialen Unternehmergeist
 13. ifh-Studie „Analyse der Handwerkszählung 2008“ - Das Handwerk bleibt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor
 14. Stellenausschreibung (HTW Chur)
 15. Publikationen
 16. Aktuelle "Calls"
 17. Veranstaltungshinweise im Überblick
 18. Kurz notiert
-

1. G-Forum 2012 "Call for Papers" Paper Submission einmalig bis zum 17.06. verlängert!

Am 08. und 09. November 2012 findet das „16. G-Forum – Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsfor- schung“ in Potsdam statt.

Die Frist zur Abgabe der Präsentationsvorschläge ist einmalig bis zum 17.06.2012 verlängert worden. Bis zu die- sem Zeitpunkt müssen Referatsangebote online über das auf der Konferenzhomepage <http://www.gforum2012.de> integrierte Abstract-System eingereicht worden sein.

Die Fristverlängerung gilt natürlich auch für Bewerbungen zu den beiden ausgeschriebenen „Best Paper Awards“.

- „FGF-Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award 2012“
(Dotierung: 2.000,- Euro, Sponsoren: Hans-Sauer-Stiftung und Social Entrepreneurship Akademie)
- „FGF-Best Entrepreneurship Research Newcomer Award 2012“
(Dotierung: 1.000,- Euro, Sponsor: Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.)

Selbstverständlich besteht für alle Autoren die bereits Ihre Referatsangebote eingereicht haben die Möglichkeit, ihre Abstracts bis zu dem genannten Zeitpunkt zu bearbeiten.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte Ulrich Knaup, E-Mail: knaup@fgf-ev.de

2. FGF-Arbeitskreis „Cultural Entrepreneurship“: Konstituierende Sitzung am 4.7.2012 in Bozen

Das 1. und konstituierenden Treffen des FGF-Arbeitskreises "Cultural Entrepreneurship" findet am 3.-4. Juli 2012 in Bozen (Südtirol) statt. Die Einladung und Agenda der Sitzung stehen auf der FGF-Homepage <http://www.fgf-ev.de> unter der Rubrik „News“ zur Verfügung.

Der Arbeitskreis trägt der wachsenden Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft als auch der zunehmenden unternehmerischen Selbständigkeit im Kultursektor Rechnung. Zudem wird unternehmerisches Denken und Han- deln sowie Intrapreneurship sowohl im öffentlichen Kultursektor als auch im sogenannten Dritten Sektor zuneh- mend gefordert. Ziel des Arbeitskreises ist also vor allem eine interdisziplinäre „Standortbestimmung" zum Thema „Cultural Entrepreneurship – Kulturunternehmertum“ in Forschung und Lehre.

FGF-Mitglieder sind herzlich zur Mitwirkung im Arbeitskreis eingeladen. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse den Arbeitskreisleiter, Prof. Dr. Elmar D. Konrad, Institut für Unternehmerisches Handeln an der FH-Mainz, E-Mail (elmar.konrad@fh-mainz.de).

3. FGF-Arbeitskreises „Social Entrepreneurship“ 3. Treffen am 7.9.2012 an der Leibniz Universität Hannover

Frau Prof. Dr. Christiana Weber, die die Leitung des Arbeitskreises von Herrn Prof. Dr. Alexander Bassen zum Frühjahr dieses Jahres übernommen hat lädt herzlich zu diesem Treffen ein.

Im Zentrum steht die wissenschaftliche Netzworkebildung in den Forschungsdomänen „Social Entrepreneurship“ und „Social Innovation“. Es soll der auch im deutschsprachigen Raum stark wachsenden Forschungslandschaft Rech- nung getragen und ein Austausch zwischen den Forscherinnen und Forschern der verschiedenen Institute und Dis- ziplinen gefördert werden. Dabei sollen sowohl übergeordnete Fragestellungen, wie die der internationalen Formie- rung der Scientific Community diskutiert als auch konkrete Themen behandelt werden, die gegenwärtig einen be- sonderen Forschungsbedarf aufweisen.

Neben der offiziellen Tagung am Freitag, von 10:00 bis 16:00 Uhr wird Donnerstagsabends, den 06.09.2012 bereits ein optionales und informelles „Get together“ angeboten.

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Linda Kunz (linda.kunz@ufo.uni-hannover.de), +49 (0) 511 762-14106 oder Maria Peters (maria.peters@ufo.uni-hannover.de), +49 (0) 511 762-5664).

4. FGF-Jahreschronik 2011 online

In der FGF-Jahreschronik 2011 werden alle Aktivitäten des Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) des vergangenen Jahres zusammenfassend dargestellt.

Die Jahreschronik 2011 sowie die Berichte ab dem Jahr 2002 stehen zum kostenlosen downloaden unter <http://www.fgf-ev.de>, Rubrik „News“, zur Verfügung.

5. Aktuelle EXIST-Meldungen

5.1 Evaluationsbericht EXIST-Forschungstransfer und EXIST-Gründerstipendium

Der Abschlussbericht zur Evaluation von EXIST-Forschungstransfer und EXIST-Gründerstipendium wurde von der Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung (GIB), Berlin, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie erstellt.

Der Bericht steht zum Download bereit: <http://www.exist.de/service/publikationen/studien/index.php>.

5.2 EXIST-Gründerstipendium - Ehemalige EXIST-Gründerstipendiaten im Silicon Valley

Von bislang insgesamt zehn ausgewählten Start-ups, die am Austauschprogramm „German Silicon Valley Accelerator“ (GSVA) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie teilnehmen können, haben drei mit Hilfe von EXIST-Gründerstipendium gegründet. Bislang teilgenommen hat die Signavio GmbH, eine Ausgründung der Universität Potsdam, die 2009 bis 2012 durch EXIST-Gründerstipendium gefördert und im Jahr 2011 als IKT-Gründung des Jahres vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in Berlin ausgezeichnet wurde. Die TRIFENSE GmbH, ein Spin-Off der Technischen Universität Berlin, wurde im Jahr 2010 gegründet und nutzt die Teilnahme am GSVA Programm um Kontakte zu Know-how-Trägern in den USA zu erweitern. Im Sommer 2012 startet die im Jahr 2011 gegründete UPcloud GmbH, eine Ausgründung der Humboldt-Universität zu Berlin, die Aktivitäten in den USA. Dort wird UPcloud im Silicon Valley durch Büro-Infrastruktur sowie den Zugang zu einem großen Experten-Netzwerk unterstützt, was über das Austauschprogramm unter anderem zur Verfügung gestellt wird.

5.3 EXIST-Forschungstransfer: Verlängerung und Änderung der Förderrichtlinien

Um exzellente Forscher weiterhin beim Schritt in den Markt unterstützen zu können, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Fördermaßnahme EXIST-Forschungstransfer um drei Jahre verlängert und die

Förderkonditionen angepasst. Ebenfalls steht die Begleitmaßnahme „Seminar Gründerteam“ ab sofort auch für die geförderten Personen im Rahmen von EXIST-Forschungstransfer zur Verfügung.

Weitere Informationen: <http://www.exist.de/nachrichten/01713/index.php>

5.4 EXIST-news 1/2012

Die nächste EXIST-news erscheint im Juni 2012 zum Thema Start-ups nach der Gründung – Finanzierung und Wachstum strategisch planen.

http://www.exist.de/service/publikationen/exist_news/index.php

5.5 Veranstaltungen - Kongress Junge IKT-Wirtschaft am 6. Juni 2012 in Berlin

Auf dem Kongress „Junge IKT-Wirtschaft“ am 06.06.2012 im KOSMOS in Berlin präsentieren junge Unternehmen die vielfältige Innovationskraft der IKT-Branche und die Umsetzung in erfolgreiche Geschäftsmodelle. Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, wird den mit insgesamt 100.000 € dotierten Preis "IKT-Gründung des Jahres" vergeben.

Weitere Informationen: <http://www.kongress-junge-ikt.de/programm>

6. GEM-Länderbericht vergleicht Gründungen in Deutschlands Regionen

Menschen in städtischen Regionen sind gründungsfreudiger als die ländliche Bevölkerung. In den vergangenen zwölf Jahren haben in urbanen Ballungsräumen rund fünf Prozent der Erwachsenen ein Unternehmen gegründet oder waren zum Zeitpunkt der Befragung gerade dabei, es zu tun. Unter den Menschen in ländlichen Räumen waren es nur 3,6 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt eine gemeinsame Studie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Im Mittelpunkt des diesjährigen Länderberichts Deutschland zum Global Entrepreneurship Monitor (GEM) stehen „Gründungen in deutschen Regionen“, also der Vergleich zwischen Regionen und Regionstypen innerhalb Deutschlands. Zusätzlich haben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aber auch, wie in den Vorgängerstudien des GEM-Länderberichts 2011, das Gründungsverhalten in Deutschland im Allgemeinen und im Vergleich zu anderen Ländern untersucht.

Die Studie steht im Internet unter <http://www.wigeo.uni-hannover.de/gem2011.html> als Download zur Verfügung.

7. IAB-Studie: Mehr Gründerinnen in Deutschland

Derzeit werden mehr Frauen ihre eigene Chefin als jemals zuvor: 2011 waren fast fünf Prozent der Frauen gerade dabei, ein Unternehmen zu gründen, oder haben während der vergangenen dreieinhalb Jahre eines gegründet. Das ist der höchste Wert seit dem Beginn der Datenerhebung im Jahr 1999, zeigt eine am Donnerstag veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover. Bislang lag die Quote der Gründerinnen stets unter vier Prozent.

Nach wie vor gründen aber mehr Männer als Frauen ihr eigenes Unternehmen: Die Studie beziffert die Quote der aktiven Gründer bei den Männern auf knapp sieben Prozent. Zwischen Ost- und Westdeutschland besteht kein Unterschied mehr im Gründungsgeschehen. Regional zeigen sich aber deutliche Differenzen: In Hamburg, Köln und München machen sich viele Menschen selbstständig, in manchen Städten des Ruhrgebiets wie Bochum, Duisburg und Essen hingegen nur wenige.

„Die Ergebnisse der regionalen Auswertungen sprechen für eine regional differenzierte Gründungsförderpolitik“, schreiben die Autoren der Studie. Ein dynamisches Gründungsgeschehen habe das Potenzial, strukturschwachen Regionen Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Die Studie beruht auf den Daten des Global Entrepreneurship Monitors (GEM). 2011 beteiligten sich 54 Länder an der Befragung. Unter <http://doku.iab.de/kurzber/2012/kb0712.pdf> ist die Studie im Internet abrufbar. Der ausführliche GEM-Länderbericht Deutschland steht unter <http://doku.iab.de/grauepap/2012/GEM-Laenderbericht-D-2011.pdf> zum Download bereit.

8. HSG-Studie: Schweizer Familienunternehmen fehlen die Nachfolger

Die Studie mit dem Titel „Coming home or breaking free?“ von HSG und Ernst & Young untersucht Unternehmensnachfolge in der Schweiz. Die meisten Studierenden aus Unternehmerfamilien lässt eine Nachfolge im eigenen Unternehmen kalt. Direkt nach dem Studium ist die Nachfolgeneigung bei Schweizer Studierenden besonders gering. Die meisten streben in Konzerne und arbeiten lieber als Angestellte. Das sind Ergebnisse einer Studie des Center for Family Business der Universität St.Gallen und dem Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Ernst & Young. Befragt wurden 28.000 Studierende in 26 Ländern, deren Eltern ein Familienunternehmen führen.

Studie zum downloaden unter: <http://universittstgallencfb-hsg.createsend1.com/t/y-l-jlhuuuy-oitixil-i/>

9. ZEW-Gutachten: Öffentliche Förderung als Erfolgsfaktor für junge Biotech-Unternehmen

Die staatliche Förderung von Forschungsvorhaben trägt maßgeblich zum Erfolg junger Biotechnologie-Unternehmen bei. Sie ermöglicht die Entwicklung technologischer Innovationen und wirkt sich positiv auf die Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen der Biotechnologie aus.

So konnten die im Rahmen von BioChance und BioChancePlus geförderten Biotechnologie-Unternehmen ihre Aktivitäten in Forschung und Entwicklung (FuE) im Vergleich zu einer Kontrollgruppe nicht geförderter Unternehmen deutlich ausbauen. Es gelang ihnen, für jeden Euro staatlicher FuE-Förderung zusätzlich rund 1,50 Euro aus eigener Tasche beziehungsweise aus anderen Finanzierungsquellen wie etwa Risikokapital oder Bankdarlehen in FuE zu investieren. Nur wenige Jahre nach Ende der Förderung sind 20 Prozent der geförderten Projekte ein kommerzieller Erfolg. Bei weiteren 70 Prozent erwarten die Unternehmen, dass sich in den nächsten Jahren ein kommerzieller Erfolg einstellen wird. Nur bei 10 Prozent der geförderten Vorhaben haben sich die aus ihnen hervorgegangenen Innovationen als kommerzieller Fehlschlag erwiesen. Dies sind zentrale Ergebnisse einer Evaluierung der Förderprogramme BioChance und BioChancePlus, die das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) gemeinsam mit Prognos und dem Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt hat.

Gutachten zum downloaden unter: <http://www.zew.de/de/presse/2010/foerdermassnahmen-in-der-biotech-branche-oeffentliche-foerderung-als-erfolgsfaktor-fuer-junge-biotech-unternehmen>

10. Business Angels Panel: Private Gründungsförderer in Deutschland haben im 1. Quartal 2012 gut verdient.

Das Jahr 2012 fing gut an für die informellen Wagnisfinanzierer in Deutschland. Sie schafften es, ihre Kassen zu füllen. Jeder Dritte konnte sich von einer seiner Beteiligungen trennen – jedenfalls meldeten die 24 Teilnehmer des jüngsten Business Angels Panels insgesamt acht Exits. So viele waren es seit über zwei Jahren nicht mehr.

Drei der Divestments mündeten in einer Liquidation, also einer Totalabschreibung. Die anderen fünf Exits verliefen erfreulich: In zwei Fällen kauften die Unternehmensgründer ihre Anteile zurück („Buy-Backs“), zweimal gelang der Verkauf an ein etabliertes Unternehmen („Trade Sale“) und einmal wurde die Beteiligung an einen anderen Finanzinvestor weitergegeben – gehen Entgelt natürlich („Secondary Sale“).

Erfreulich aus Sicht vieler Angels ist auch der Start des European Angels Fund. Der Co-Investitionsfonds verdoppelt jeden Einsatz eines akkreditierten Investors und ermöglicht somit größere Sprünge bzw. mehr Investments – und damit eine breitere Risikostreuung.

Positiven Einfluss auf die Stimmung der Gründungsförderer dürften auch Nachrichten aus Berlin gehabt haben: Die Bundesregierung legt eine Investitionszulage für Business Angels auf. Details dazu müssen noch geklärt werden. Darüber hinaus wird geprüft, wie noch in dieser Legislaturperiode die steuerlichen Rahmenbedingungen für Wagniskapital verbessert werden können.

Infos unter: <http://www.business-angels.de/default.aspx/G/111327/L/1031/R/-1/T/111427/A/1/ID/130972>

11. Internationale Innovationsforschung: ICE-Konferenz kommt an die Hochschule München

Vom 18. – 20. Juni sind die Hochschule München, das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) und das Center for Technology and Innovation Management (CeTIM) Gastgeber für die „International Conference on Engineering, Technology and Innovation“, kurz ICE. Die renommierte ICE-Forschungskonferenz wird bereits zum achtzehnten Mal und erstmals an der Hochschule München ausgerichtet. Zum Abschluss der Konferenz findet ein öffentlicher Policy Dialogue mit hochkarätigen Gästen statt

Unter dem diesjährigen Motto “Innovation by Collaboration and Entrepreneurial Partnerships” bringt die ICE-Konferenz ca. 200 führende Forscher, Praktiker und Entscheider aus der ganzen Welt zusammen. Fächerübergreifend werden drei Tage lang aktuelle Forschungsergebnisse aus den Bereichen Innovationsmanagement, Engineering, Entrepreneurship sowie virtuelle Unternehmen und Partnerschaften vorgestellt und diskutiert.

Infos unter: <http://www.ice-conference.org/default.aspx>

12. Social Entrepreneurship Konferenz am 12. Mai 2012 an der HHL betont sozialen Unternehmergeist

Soziales Unternehmertum und Geschäftsmodelle, die sich gesellschaftlichen Herausforderungen stellen, standen am Samstag, den 12. Mai 2012, im Mittelpunkt der Social Entrepreneurship Konferenz an der Handelshochschule Leipzig (HHL). 100 internationale Masterstudenten aus dem ganzen Bundesgebiet diskutierten mit zahlreichen Gründern sogenannter Social Start-Ups aus den Bereichen Bildung, Umwelt und Fair Trade. Interaktive Fragerunden und Workshops zu unternehmerischen Fähigkeiten boten den Studenten vielfältige Anregungen, Unternehmen zu gründen, die einen gesellschaftlichen Mehrwert kreieren. Die Social Entrepreneurship Konferenz wurde von

Accelerate@HHL organisiert. Die studentische Initiative fördert den unternehmerischen Geist an Deutschlands traditionsreichster Wirtschaftshochschule.

Infos unter: <http://www.idw-online.de/de/news477387>

13. ifh-Studie „Analyse der Handwerkszählung 2008“ - Das Handwerk bleibt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor

Die Unternehmensgrößen im Handwerk verändern sich deutlich; der Mittelbau der Unternehmen mit fünf bis 49 Beschäftigten geht signifikant zurück. Das hat eine Analyse der Handwerkszählung 2008 durch das Volkswirtschaftliche Institut für Mittelstand und Handwerk (ifh) an der Universität Göttingen gezeigt. Im Vergleich zum vorangegangenen Zensus 1995 ist die Unternehmenszahl im Handwerk um rund 115.000 gewachsen, die Mitarbeiterzahl um knapp 1,1 Mio. Personen gesunken, und der Gesamtumsatz hat um ca. 60,6 Mrd. Euro zugelegt. Damit stellt das Handwerk mit knapp 600.000 Unternehmen und fünf Mio. Beschäftigten in Deutschland einen wichtigen Wirtschaftsfaktor und bedeutenden Arbeitgeber dar.

Infos unter: <http://www.ifh.wiwi.uni-goettingen.de/de/inhalt/das-handwerk-bleibt-ein-wichtiger-wirtschaftsfaktor-handwerksz%C3%A4hlung-2008-ausgewertet-zunahme>

14. Stellenausschreibung (HTW Chur)

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in am Schweizerischen Institut für Entrepreneurship (SIFE) an der HTW Chur

An der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur sind rund 1600 Studierende eingeschrieben. Im Schweizerischen Institut für Entrepreneurship (SIFE), das sich mit Innovation, Gründung und Internationalisierung beschäftigt, wird per sofort eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

Gesucht. Nebst der Mitarbeit/Projektleitung in Dienstleistungs- und Forschungsprojekten unterrichten Sie im Bachelor-Studiengang und begleiten Studierendenprojekte.

Es wird eine initiative, unternehmerische Persönlichkeit mit einem Hochschulstudium in Betriebswirtschaftslehre gesucht; Promotion ist von Vorteil. Erwartet werden Erfahrung in der Anwendung von wissenschaftlichen Forschungsmethoden, ein aktives Beziehungsnetz und sehr gute Englischkenntnisse. Interesse an einer praxisorientierten Forschung und an einer engen Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen wird voraus gesetzt.

Geboten werden ein breiter Gestaltungsspielraum für unternehmerisches Handeln, ein entwicklungsfähiges Aufgabengebiet und eine anforderungsgerechte Entlohnung sowie eine hohe Lebensqualität in Graubünden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter des Schweizerischen Instituts für Entrepreneurship, Prof. Urs Jenni, gerne zur Verfügung. Tel. +41 (0)81 286 24 80. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis 31. Mai 2012 an: Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur, Personalwesen, Pulvermühlestrasse 57, CH-7004 Chur

Infos unter: <http://www.htwchur.ch/stellen>

15. Publikationen

- 15.1 Burmeister-Lamp, Levesque / Schade, Christian
 “Are entrepreneurs influenced by risk attitude, regulatory focus or both? An experiment on entrepreneurs' time allocation” (2012), Journal of Business Venturing 27(4), 456-476
- 15.2 Henrekson, Magnus / Sanandaji, Tino
 “Institutional Entrepreneurship”, Edward Elgar Publishing, Research Collection Series no. 24, May 2012, 552 Seiten, ISBN 978-1-84844-028-9
- 15.2 Journal of Asia Entrepreneurship and Sustainability
 Band I des AGSE IRE Conference Special Issue, Download unter:
<http://www.asiaentrepreneurshipjournal.com/>
- 15.3 Schulte, Reinold
 Begleitforschung zum NRW-Förderprogramm: Meistergründungsprämie für Existenzgründungen im nordrhein-westfälischen Handwerk. Bericht über die Ergebnisse der Befragungswelle 2011 im Gründungs-panel NRW, Tectum Verlag, Marburg 2012.
- 15.4 von Kortzfleisch, Harald F. O. (Hrsg.)
 „Norbert Szyperski - Laudationes zum 80. Geburtstag“, JOSEF EUL VERLAG GmbH, Fachbuchverlag für Wirtschaft und Recht, Lohmar – Köln 2012, 96 Seiten, ISBN 978-3-8441-0141-6

16. Aktuelle “Calls”

- 16.1 7th EIASM colloquium on the subject of Organizational Change and Development (OCD), Bern (CH), Submission of abstract: May 29, 2012, The Seventh EIASM Colloquium will focus on complex change management projects in organizations and society. People play the leading part in all debates about change. People have been at the heart of many inquiries into change management since the earliest days of the discipline, but it needs to be understood how their role has changed over the years. Over time, people have (presumably) learnt to deal with most types of change management projects that they are being confronted with in the organizations (be they companies, institutions, schools, political parties etc.) and social environment that they are part of. Infos unter:
http://www.eiasm.org/frontoffice/event_announcement.asp?event_id=891
- 16.2 11th International Entrepreneurship Forum (11th IEF) 4th – 6th September 2012, Putra World Trade Centre (PWTC) Kuala Lumpur, Malaysia, Sub-Themes: Sustainable Entrepreneurship, Life Long Learning and Skills Development for Sustainable Entrepreneurial Development, Entrepreneurship, Innovation and Social Responsibility, Technology and Strategic Entrepreneurial Growth, Social and Community Enterprise, Effective Public Policy for Sustainable Entrepreneurship, The Networked Enterprise, Business Models for Sustainability Abstracts of no more than 500 words should be submitted no later than 31 May, 2012. Infos unter: <http://www.essex.ac.uk/conferences/ief/11th/index.html>
- 16.3 ZEW International Conference on the Dynamics of Entrepreneurship (CoDE), The formation, growth and exit of firms are crucial for innovation, employment and structural change in modern economies. The aim of this conference is to discuss recent scientific contributions on the interdependencies between finance, human capital, innovation activities and investment activities of young firms. Papers introducing recent theoretic, econometric and policy-oriented studies from all areas of the entrepreneurship research are invited. Submission Deadline 31 May 2012. CfP unter: http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/veranstaltungen/CoDE2012/CfP_Gruendungskonferenz_2012_thyssen_u_macci.pdf

- 16.4 Heribert Meffert Awards for Master Theses 2012. Im Rahmen der CASiM-Konferenz „The Role of Trust in Business Economics“ werden drei Masterarbeiten Preise, die, für exzellente Masterarbeiten zu den Themen der CASiM-Konferenz ausgeschrieben. Call for Paper Deadline 8. Juni 2012, Kontakt: casim@hhl.de, Infos auf der Konferenzhomepage: <http://www.hhl.de/service/events/casim-conference-2012/>
- 16.5 Zur CASiM-Konferenz „The Role of Trust in Business Economics“ wurde ein Call for Papers“ für einen Sonderband des Schmalenbach Business Review (sbr) veröffentlicht. Deadline für Pre-Submission (Abstract): 10. Juni 2012 (Abstract-Einreichung erforderlich, dient zur Vorauswahl), Infos unter: <http://www.hhl.de/service/events/casim-conference-2012/call-for-papers/>
- 16.6 Forum Mittelstandsforschung: Herausforderungen für den Mittelstand: Energiewende, Globalisierung und Demografie am 18. und 19. Oktober 2012 in Frankfurt a.M., Gastgeber und Unterstützer der diesjährigen Konferenz ist die KfW Bankengruppe, Call for Papers bis zum 15. Juni .2012, Infos unter: <http://www.forum-mittelstandsforschung.de/assets/file/Call-for-Papers-2012.pdf>
- 16.7 ECSB Doctoral Seminar on Entrepreneurship and Small Business, The pre-conference Doctoral Seminar has a very successful tradition at RENT. It represents a unique opportunity for European doctoral students to present their thesis proposals and obtain useful insight into how their work can be improved and progressed as well as an opportunity for bouncing ideas off on experienced faculty. The abstract should be sent to Dr. Helle Neergaard (hen@asb.dk) no later than June 15, 2012. Infos unter: <http://www.rent-research.org/ecsb-doctoral-seminar>
- 16.8 Interdisziplinäre Jahreskonferenz für die Gründungsforschung (16. G-Forum 2012) vom 08. - 09. November 2012 in Potsdam. Ein Schwerpunkt der Tagung 2012 soll dem Thema „Creativity und Entrepreneurship“ gewidmet werden. Verlängerte Einreichungsfrist der Abstracts hierzu oder zu allen anderen Themen aus dem Bereich Entrepreneurship bis 17. Juni 2012, Infos unter: <http://www.gforum2012.de>
- 16.9 „FGF Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award 2012“. Die Hans Sauer Stiftung (<http://www.hanssauerstiftung.de>) und die Social Entrepreneurship Akademie (<http://www.seakademie.de/>) stiften anlässlich der 16. Interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum 2012) gemeinsam und erstmalig den mit 2.000,- Euro dotierten „FGF Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award 2012“, Teilnehmer sind alle Autoren, die zum G-Forum 2012 in Potsdam einen Referatsvorschlag zu diesem Themenbereich eingereicht haben. Verlängerte Einreichungsfrist der Abstracts bis 17. Juni 2012, Infos unter: <http://www.gforum2012.de>
- 16.10 „FGF-Best Entrepreneurship Research Newcomer Award 2012“. Die Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. (<http://www.s-wissenschaft.de/>) fördert auch 2012 anlässlich der 16. Interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum 2012) den wissenschaftlichen Nachwuchs und stiftet den mit 1.000,- Euro dotierten „FGF-Best Entrepreneurship Research Newcomer Award 2012“. Verlängerte Einreichungsfrist der Abstracts bis 17. Juni 2012, Infos unter: <http://www.gforum2012.de>
- 16.11 Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Technologie, Innovation und Entrepreneurship TIE 2012. Die Veranstaltung wird von Professor Herstatt, Professor Lühje, Dr. Buse und Dr. Stockstrom vorbereitet. Alle Mitglieder der WK-TIE sind eingeladen, wissenschaftliche Beiträge zu Themen im Technologie- und Innovationsmanagement und Entrepreneurship einzureichen und bei positiver Begutachtung bei der Jahrestagung in Hamburg vorzustellen. Bitte senden Sie Ihre Beiträge (Full Papers) für die Jahrestagung bis zum 02. Juli 2012 an die Mailadresse stockstrom@tu-harburg.de. Call for Papers unter: http://www.fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media_4674.pdf
- 16.12 „Jürgen Hauschildt Preis 2012“ der Kommission für Technologie, Innovation und Entrepreneurship (TIE) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) e.V. Die TIE Kommission lobt einen jährli-

chen Preis für die beste wissenschaftliche Publikation eines Nachwuchswissenschaftlers zum empirisch fundierten Innovationsmanagement aus. Der Jürgen Hauschildt Preis ist mit einem Preisgeld von 1.000 EUR dotiert. Bewerberinnen und Bewerber für den Jürgen Hauschildt Preis 2012 reichen ihre Beiträge bitte in elektronischer Form bis zum 02. Juli 2012 unter der Mailadresse hans.gemuenden@tim.tu-berlin.de ein. Call for Papers unter: http://www.fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media_4675.pdf

- 16.13 European Council for Small Business and Entrepreneurship - ECSB Career Mentoring Call for Applications 2012, Career Mentoring is aimed at junior researchers who have finalised their doctoral studies or are in the process of finalizing in 2012. For six months, experienced researchers and professors will advise you with your personal career development. A mentor supports you by listening to you, discussing your personal goals with you, providing encouragement, information and contacts. Time: Deadline for applications is 1 October 2012. Infos unter: http://www.ecsb.org/eng/news_&_events/index.php?nid=481
- 16.14 3rd GMLG Conference on Entrepreneurship: Gender Perspectives on University Education and Entrepreneurship, The following is an indicative, but not exhaustive list of potential topics: -Gender, University Graduation and Entrepreneurial Activity, Entrepreneurial Opportunity Development from a Gendered Perspective, - Female Entrepreneurs' Socialization, (Entrepreneurial) Education and Career Aspirations, - Gendered Aspects of Public (Welfare) Policies, - Diversity and Heterogeneity Among Women Entrepreneurs, - Gender Perspectives on Entrepreneurial Orientation, - Commercialization of University Science from a Gendered Perspective, - Personal Networks and Choices of Graduate Female Entrepreneurs, Abstracts of up to 500 words by October 1, 2012, should be e-mailed to Silke Tegtmeier tegtmeier@uni-leuphana.de, Infos unter: <https://www.leuphana.de/professuren/gmlg/aktuell/3rd-gmlg-conference-on-entrepreneurship.html>
- 16.15 Die Wolfgang-Ritter-Stiftung schreibt jährlich einen Preis aus, mit dem hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ausgezeichnet werden. Der Preis beträgt maximal 20.000 Euro und kann geteilt werden. Einsendeschluss ist Freitag, der 5. Oktober 2012, Infos unter: <http://www.wolfgang-ritter-stiftung.de/Ausschreibung.htm>
- 16.16 Third Conference of the International Network of Business and Management Journals (2013 INBAM), 9-11 May 2013, Lisbon (Portugal). Eighteen editors of leading journals will participate in this 3rd Conference, organized by the INBAM Editors' Network and the Technical University of Lisbon. Paper submission deadline: 15th December 2012. More information: <http://www.inbam.net/>

17. Veranstaltungshinweise im Überblick

30. Mai 2012, Düsseldorf

6. Private Equity Konferenz NRW, Infos unter: <http://www.amiando.com/PEKonferenz.html>

06. Juni 2012, Berlin

Kongress „Junge IKT-Wirtschaft“, Infos unter: <http://www.kongress-junge-ikt.de/programm>

08. – 10. Juni 2012, Macau (China)

Annual Conference of the Academy of Innovation and Entrepreneurship, Infos unter: <http://aieconference.org>

12. – 13. Juni 2012, Wellington (New Zealand)

ICSB (International Council for Small Business) World Conference 2012, Infos unter:

<http://www.massey.ac.nz/massey/learning/colleges/college-business/conferences/icsb2012/icsb2012.cfm>

15. Juni 2012, Frankfurt (Oder)

5. BIEM-Symposium findet an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) statt. Thema des Symposiums 2012: „Unternehmensnachfolge – im Spannungsfeld von Kontinuität und Wandel“, Infos unter: <http://www.biem-symposium2012.de>

17. – 20. Juni 2012, Tallinn (Estonia)

29th IASP Annual World Conference on Science and Technology Parks in 2012, Infos unter: <http://www.iasp2012tn.com/en/Home>

18. – 20. Juni 2012, München

18th International ICE Conference, Topic: Innovation by collaboration and entrepreneurial partnerships, Infos unter: <http://www.ice-conference.org>

27. – 28. Juni 2012, Frankfurt a.M.

12. Handelsblatt Jahrestagung “Private Equity 2012”, Infos unter: <http://www.vc-pe.de>

28. Juni 2012, Leipzig

CASiM Conference "The Role of Trust in Business Economics", Registrierung: Early Bird Rate bis 30. April 2012, Regular Conference Fee vom 01. Mai 2012 bis 25. Juni 2012, Infos unter: <http://www.hhl.de/casim-conference-2012/>

28. – 29. Juni 2012, München

12. FGF Entrepreneurship-Professorium, Regionaler Veranstalter: Prof. Dr. Jürgen Schmude und dem LMU Center für Entrepreneurship, Ludwig-Maximilians-Universität München, Teilnahme nur mit persönlicher Einladung möglich, Anfragen an: knaup@fgf-ev.de

03. – 04. Juli 2012, Bozen (Italien)

Konstituierende Treffen des FGF-Arbeitskreises "Cultural Entrepreneurship", Teilnahme an FGF-Mitgliedschaft gebunden, Infos unter: http://www.fgf-ev.de/structure_default/main.asp?G=111327&A=1&S=BFso59YEPk7225791FLH20Wm3923j193xY5RZXfBo2x8187l68lF8&N=-1&ID=164477&P=0&O=-1&M=2&L=1031

05. Juli 2012, Mannheim

Selbständigkeit als Weg zur Doppelkarriere ? Status Quo – Erfolgsmodelle – Visionen, Infos unter: <http://www.dcc-selbstaendig.de>

10.-12. Juli 2012, Valencia (Spanien)

Global Innovation and Knowledge Academy (2012 GIKA), Conference theme: “Innovation and Entrepreneurship in Knowledge Industries”, Infos unter <http://www.uv.es/gika/>

12. – 14. Juli 2012, Kairo (Ägypten)

IntEnt2012 - Internationalizing Entrepreneurship Education and Training, Infos unter: http://www.intent-conference.org/structure_default/ePilot40.asp?G=621&A=1&S=iu0mB038w10LEl9949qc2eDiE00y19fC04Q18Y3Ke5x7l37v0R30BU7&R=0

03. – 07. August 2012, Boston, Massachusetts (USA)

Academy of Management Annual Meeting 2012 (AOM), Infos unter: <http://meeting.aomonline.org/2012/>

20. – 21. August 2012, Augsburg

Academic Policy and the Knowledge Theory of Entrepreneurship, Infos unter: <http://www.wiwi.uni-augsburg.de/bwl/lehmann/academicpolicy/>

06. – 07. September 2012, Hannover

3. Treffen des FGF-Arbeitskreises „Social Entrepreneurship“ an der Leibniz Universität Hannover, Teilnahme an FGF-Mitgliedschaft gebunden, Anfragen an: linda.kunz@ufo.uni-hannover.de

13. – 14. September 2012, Bern (Schweiz)

7th EIASM colloquium on the subject of Organizational Change and Development (OCD), Infos unter: http://www.eiasm.org/frontoffice/event_announcement.asp?event_id=891

20. – 21. September 2012, Santarém (Portugal)

7th European Conference on Innovation and Entrepreneurship (ECIE), Infos unter: <http://academic-conferences.org/ecie/ecie2012/ecie12-home.htm>

21. – 22. September 2012, Berlin

Kongress „Herausforderung Unternehmertum“ PRObeneFIT am 21. und 22. September 2012 im Allianz Forum in Berlin. Infos unter: <http://www.herausforderung-unternehmertum.de>

27. – 28. September 2012, Hamburg

Jahrestagung 2012 der Kommission Technologie, Innovation und Entrepreneurship (TIE) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Anfragen an Herrn Dr. Christoph Stockstrom, Email: stockstrom@tu-hamburg.de

04. – 05. Oktober 2012, Mannheim

ZEW International Conference on the Dynamics of Entrepreneurship (CoDE), Infos unter: <http://kooperationen.zew.de/zew-international-conference-on-the-dynamics-of-entrepreneurship-code/startseite.html>

13. – 14. Oktober 2012, Berlin

Entrepreneurship Summit 2012, Infos unter: <http://www.entrepreneurship.de/summit/10-2012/programm-2012/>

18. – 19. Oktober 2012, Frankfurt a.M.

3. Forum Mittelstandsforschung „Herausforderungen für den Mittelstand: Energiewende, Globalisierung und Demografie“, Infos unter: <http://www.forum-mittelstandsforschung.de/>

24. – 27. Oktober 2012, Lyon (Frankreich)

World Entrepreneurship Forum, Infos unter: <http://www.world-entrepreneurship-forum.com/index.php/Events/Annual-Events/2012-Annual-Forum-24-27-October-Lyon>.

08. – 09. November 2012, Potsdam

16. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum 2012), Infos in Kürze unter: <http://www.gforum2012.de>

08. – 11. November 2012, Berlin

23. Jahrestagung des Arbeitskreises Kritische Unternehmens- und Industriegeschichte 2012, Infos unter: <http://www.historikerverband.de/aktuelles/aktuelles-details/article/cfp-23-jahrestagung-des-arbeitskreises-kritische-unternehmens-und-industriegeschichte.html>

12. – 18. November 2012, bundesweit

Die Gründerwoche findet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Global Entrepreneurship Week in Deutschland statt. Infos unter: <http://www.gruenderwoche.de/>

21. – 23. November 2012, Emlyon/Lyon (Frankreich)

RENT XXVI (Research in Entrepreneurship and Small Business), Infos unter: <http://www.rent-research.org/rent-xxvi>

17. – 19. Januar 2013, Lüneburg

3. GMLG Conference on Entrepreneurship: Gender Perspectives on University Education and Entrepreneurship, Infos unter: <https://www.leuphana.de/professuren/gmlg/aktuell/3rd-gmlg-conference-on-entrepreneurship.html>

Diese und weitere Termine finden Sie auch auf unserer FGF-Homepage <http://www.fgf-ev.de> im FGForum Info-system unter dem Menüpunkt „Termine“.

18. Kurz notiert

18.1 Der KfW-Award „Unternehmen“ – GründerChampions prämiert ein Unternehmen aus jedem deutschen Bundesland, das nicht länger als fünf Jahre besteht (Gründung nach 31.12.2006) und sich erfolgreich am Markt behauptet. Die Bewerbung ist ab dem 2.5. bis zum 1.8.2012 möglich. Infos unter:

<http://www.degut.de/ueber-den-wettbewerb>

18.2 BAND Vorstand Dr. Ute Günther wieder in den Board des European Business Angels Network (EBAN) gewählt, Infos unter: <http://www.business-angels.de/default.aspx/G/111327/L/1031/R/-1/T/131081/A/1/ID/134858/P/0/LK/-1>

18.3 TU München: Drei neu geschaffene Professuren verstärken Gründungs- und Unternehmensforschung, Infos unter: <http://www.idw-online.de/de/news476497>

18.4 Private Hochschule Göttingen (PFH): Hohe Qualität bei Gründungsprojekten - 2. Entrepreneurship Spring School, Infos unter: <http://www.entrepreneurship.pfh.de/>

18.5 Leuphana Universität: Wettbewerb für Unternehmensgründerinnen und –gründer gestartet, Infos unter: <http://www.leuphana.de/professional-school/existenzgruendung/foerderung/business-accelerator.html>

18.6 Baden-Württemberg: Karl-Steinbuch-Stipendium für studentischen Innovationsgeist, Infos unter: <http://www.karl-steinbuch-stipendium.de/>

18.7 Freie Universität Berlin: Trend zu Gründern aus dem Ausland, Infos unter: http://www.fu-berlin.de/sites/go4exist/news/Internationale_Grunder

18.8 Innovativste Geschäftskonzepte beim Businessplanwettbewerb Nordbayern ausgezeichnet, Infos unter: http://www.netzwerk-nordbayern.de/home/aktuelles/newsartikel/article/unternehmer-auf-neuen-wegen-die-sieger-der-phase-2-im-businessplan-wettbewerb-nordbayern-2012-und-d.html?tx_ttnews%5BbackPid%5D=73&cHash=368e9d2fe8

18.9 IBM SmartCamp KickStart, Infos unter: http://www.gr-m.de/index.php?de_startseite

Sie haben den kostenlosen FGF-Newsletter zum ersten Mal gelesen und möchten ihn zukünftig regelmäßig beziehen? Kein Problem! Bitte klicken Sie auf den nachfolgenden Link. <mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=bestellen>. Ab der nächsten Ausgabe erhalten Sie dann automatisch den FGF-Newsletter an die von Ihnen angegebene Email-Adresse.

Wir möchten Sie mit diesem Newsletter informieren - aber nicht belästigen. Möchten Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten, schreiben Sie uns eine kurze Mail mit dem Betreff „abbestellen“. **WICHTIG:** Bitte nennen Sie uns die Adresse, mit der Sie bei unserem Newsletter registriert sind. <mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=abbestellen>